

„Ein Traumergebnis“

RMS Austria-Geschäftsführer Joachim Feher über einen Radiotest, der für die Privatsender insgesamt nicht besser hätte laufen können.



© Photo Simonis Wien – Austria

•• Von Dinko Fejzuli

Der aktuelle Radiotest hat auch für Ö3, aber vor allem für die Privatsender mehr als erfreuliche Zahlen geliefert. Mit einer Tagesreichweite von 44,2% und einem

Marktanteil von 48% in der werberelevanten Kernzielgruppe der 14- bis 49-Jährigen setzt sich RMS klar von allen anderen Radio-Angeboten ab, insbesondere gegenüber Ö3, das auf 34,7% Tagesreichweite und 32% Marktanteil kommt. **medianet** bat aus gegebenem Anlass den

RMS Austria-Geschäftsführer Joachim Feher um einige Antworten.

medianet: Herr Feher, bevor wir zu den Ergebnissen des aktuellen Radiotestzahlen kommen zunächst die Frage nach der Verzögerung bei der Veröffent-

lichung: Welche Gründe gab es hier?

Joachim Feher: Seit 1. Jänner 2023 werden rund 20 Prozent aller Interviews des Radiotests online geführt; damit haben wir Neuland betreten, auch im internationalen Vergleich. Und es hat sich gezeigt, dass damit auch